

AK Chemometrik und Qualitätssicherung der GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie

Jahresbericht 2015

Eine Möglichkeit den Arbeitskreis einer breiten fachlichen und wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorzustellen, ergab sich bei der Anakon 2015 in Graz. Dort wurde eine Session zum Thema: "Qualitätssicherung und Chemometrie" organisiert und durch Prof. J. W. Einax moderiert. Durch den großen Zulauf von mehr als 100 TeilnehmerInnen bei den Vorträgen u. a. auch von PD Dr. W. von Tümpling ergaben sich Möglichkeiten, auf die Aktivitäten des Arbeitskreises aufmerksam zu machen. Details dazu sind im Artikel ANAKON Graz: „Qualitätsicherung / Chemometrik“ im Mitteilungsblatt 02/2015 der Fachgruppe Analytische Chemie nachzulesen.

Am Rande der Anakon wurde die angekündigte Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Anwesenden wurden über den Stand der Arbeiten im Arbeitskreis informiert. Bei der anschließenden Diskussion, welche weiteren Aktivitäten die Mitglieder im Rahmen des Arbeitskreises begrüßen würden und wie man es realisieren könnte, führten zu keinen wesentlichen, neuen Erkenntnissen mit Bezug zu weiteren oder anderen Aktivitäten.

Nicht zuletzt die fehlende Resonanz von Hochschullehrern, Doktoranden mit chemometrischem Background zu motivieren, am interdisziplinären Doktorandenseminar in Berlin unter Leitung von Prof. Dr. Maiwald, AK Prozessanalytik, teilzunehmen, führte dazu, dass ein aktives Einbringen aus dem AK in 2015 nicht möglich war.

Wie auch schon in den Jahren zuvor haben Prof. W. Kessler (Leitung) und Dr. J. von Frese erfolgreich den Kurs: Data Mining mit multivariaten Methoden und Support Vector Machines vom 27. - 29.04.2015 in Frankfurt abgehalten.

Prof. J. W. Einax und PD Dr. W. von Tümpling haben unter Mitwirkung der AK Mitglieder von Prof. K. Molt und Dr. S. Prikler vom 15.06.2015 bis 17.06.2015 einen Anwendungskurs der GDCh zum Thema: „Chemometrik - Werkzeug in der Analytischen Chemie“ in Magdeburg durchgeführt. Die positive Resonanz der Teilnehmer ist für die Veranstalter Motivation, dies auch in 2017 zu wiederholen.

Mit dem Ziel der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Normen für den Praktiker, die in den Deutschen Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung (DEV) veröffentlicht werden, wurden die Arbeiten zum Schwerpunkt „Prüfung auf Grenzwertverletzung unter Berücksichtigung der Messunsicherheit sowie zeitlicher und räumlicher Variabilität“ in Zusammenarbeit mit dem DIN-Unterausschuss Chemometrie (Obmann: Dr. M. Winterstein, Wessling Laboratorien Oppin) als Entwurf eingereicht und veröffentlicht. Die abschließende Diskussion der Einsprüche und Anmerkungen ist für 2016 geplant.

Gemeinsam haben Prof. Dr. J. W. Einax (Vorstandsmitglied der Fachgruppe Analytische Chemie und Mitglied des AK Chemometrik und Qualitätssicherung) und PD Dr. von Tümpling an der Universität in Leipzig im Rahmen des Aufbaustudiums „Analytik und Spektroskopie“ Blockvorlesungen mit dem Schwerpunkt Chemometrik gegeben. Positive Rückmeldungen der Teilnehmer sind eine Motivation, die Aktivitäten an der Stelle fortzuführen.

Nach vier Jahren geht die Amtsperiode des gegenwärtigen Vorstandes des Arbeitskreises zu Ende. Für die jetzt anstehende Wahl haben sich PD Dr. Wolf von Tümpling (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ), PD Dr. Gerald Steiner (TU Dresden), Dr. Jörg Kraft (Lausitzer Analytik GmbH) und Dr. Simon Prikler (Pfeuffer GmbH) als Kandidaten aufstellen lassen.

Für das kommende Jahr ist die Teilnahme an der Analytica Conference mit einer eigenen Session geplant, um für den Arbeitskreis im analytischen Umfeld zu werben.

PD Dr. Wolf von Tümpling, Magdeburg